

FOODWATCH KRITISIERT

# Uran tropft noch

**Im August 2008 hatte Foodwatch mancherorts zu viel Uran im Trinkwasser nachgewiesen. Seither ist nichts passiert.**

Zwei Tage, nachdem *Foodwatch* die Schwermetall-Werte bekannt gegeben hatte, sicherte das *Bundesgesundheitsministerium* zu, Uran-Grenzwerte schnell einzuführen. Doch nichts sei geschehen, bemängelt *Foodwatch*. Noch immer würden Bürger unnötig hohen Uranbelastungen ausgesetzt. Auch Monate nach der Ankündigung seien die Behörden nicht verpflichtet, Bürger über erhöhte Uranwerte zu informieren. *Foodwatch* appelliert, an Gesundheitsministerin Ulla Schmidt zu schreiben und sie an ihr Versprechen zu erinnern. [www.foodwatch.de](http://www.foodwatch.de) ■ *ml*